

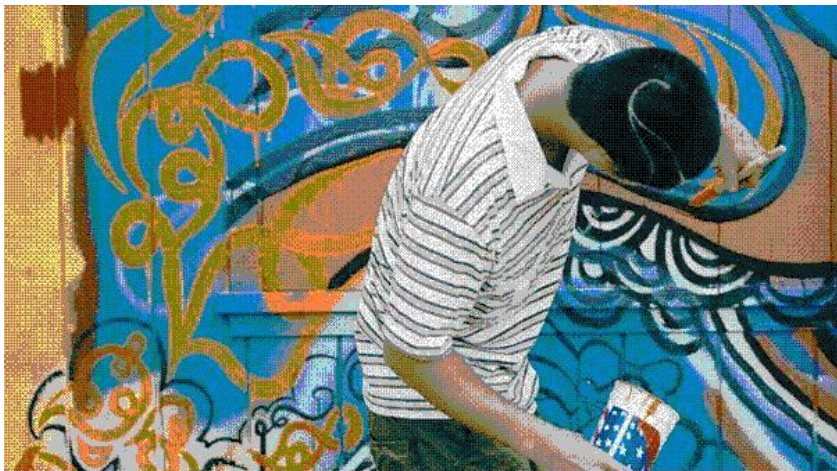
# Konzept Fachbereich Jugend

**Gesundheitsförderung & Prävention**

**Beratung & Vernetzung**

**Projekte & Öffentlichkeitsarbeit**

---



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen</b>	<b>3</b>
<b>2. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3. Ausgangslage</b>	<b>4</b>
<b>4. Hauptziele</b>	<b>5</b>
<b>5. Angebote der Jugendarbeit</b>	<b>6-7</b>
<b>6. Personal</b>	<b>8</b>

<b>Verfasser</b>	Kirchgemeinde Steffisburg Fachbereich Jugend Stephan Streit / Beat Reusser Dipl. Sozialarbeiter HFS
<b>Bezugsadresse</b>	Kirchgemeinde Steffisburg Fachbereich Jugend Walkeweg 1 3612 Steffisburg <a href="mailto:jugendarbeit@kirchesteffisburg.ch">jugendarbeit@kirchesteffisburg.ch</a>
<b>Ort / Datum</b>	Steffisburg, 20. Mai 2003

## **1. Grundlagen**

- Projekt G „Neue Wege in der kirchlichen Kinder,- Jugend- und Familienarbeit “ der Reformierten Kirchen Bern – Jura, Mai 2002
- Konzept für Jugendarbeit Kirchgemeinde Steffisburg, 1999

## **2. Einleitung**

- Mit der Anstellung von zwei Fachleuten setzt der Kirchgemeinderat von Steffisburg einen Schwerpunkt im Fachbereich Jugend.
- In den vergangenen Jahren arbeiteten die Mitarbeiter nach verschiedenen Konzepten und hatten kaum gemeinsame Arbeitsfelder.
- Das neue vorliegende Konzept sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fachleuten vor. Synergien können so optimal genutzt werden, und die verschiedenen Dienstleistungen und Angebote sind koordiniert und vernetzt.
- Die Jugendarbeit ist ein eigenständiger Fachbereich innerhalb der Kirchgemeinde Steffisburg, und die Dienstleistungen und Angebote stehen der gesamten Kirchgemeinde zur Verfügung.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung mit internen und externen Fachstellen und Dienstleistungen soll gefördert werden.
- Zu den bestehenden sozial-diakonischen und pfarramtlichen Dienstleistungen sowie den Angeboten des Kirchlichen Unterrichts wollen wir ergänzend zusammenarbeiten.
- Das vorliegende Konzept ist bewusst offen gehalten und muss veränderbar bleiben.

## **3. Ausgangslage**

- Die veränderten Lebensbedingungen und Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern stellen neue Herausforderungen an die kirchlichen Dienstleistungen und Angebote. Der schnelle Wandel, die unterschiedlichen Sozialräume und Familiensysteme sowie die verschiedenen Lebenswelten, in denen sich Kinder, Jugendliche und Eltern aufhalten, müssen beachtet werden.
- Da in unserer Gesellschaft zunehmend viele Lebensbereiche (Schule, Arbeit, Freizeit, Wohnen, Konsum, Mobilität usw.) fremdbestimmt und verplant sind, fehlt es oft an Freiräumen zur eigenständigen Entwicklung und Entfaltung.
- Die Jugendlichen müssen ihr eigenes „Lebenskonzept“ entwerfen und können immer weniger traditionelle Werte und Normen übernehmen.
- Orientierungshilfen seitens der Eltern / Erwachsenen fehlen häufig. Unter dem Mythos der ewigen Jugend findet oft sogar eine Umkehrung des Generationengefälles statt, indem sich Eltern zunehmend am Lebensstil der

**Kinder und Jugendlichen orientieren (Kleidung, Freizeitgestaltung, Sprache, Werte usw.).**

- **Identitätsfindung wird für Jugendliche zunehmend zu einem Risikounternehmen mit unklaren Zukunftsperspektiven.**
- **Daraus resultierende Schwierigkeiten wie unter anderem Suchtverhalten, Gewalttätigkeit und Ausgrenzung, sind oft die hilflose Suche nach der eigenen Identität, respektive dem persönlichen Lebenskonzept.**
- **Die Landeskirche ist für viele junge Menschen inzwischen politisch und gesellschaftlich eine neutralere Instanz als zum Beispiel die politische Gemeinde, die Schule oder die Wirtschaft. Dies war nicht immer so, ist jedoch heute eine der grossen Chancen der Kirche, um als Mittlerin zu vernetzen und Synergien zu nutzen.**

## **4. Hauptziele**

- Die Jugendarbeit begleitet junge Menschen nachhaltig mit verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen. Dabei sollen sich die offenen sowie die verbindlichen Angebote ergänzen. Als ethische Grundhaltung orientieren sich die Angebote und Dienstleistungen an christlichen Werten und Normen.
- Der Fachbereich Jugend unterstützt und vernetzt Gruppen und Einzelne, welche in den Bereichen Freizeitgestaltung, Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubenthemen und Gesundheitsförderung aktiv werden wollen (Empowerment).
- In der kontinuierlichen Begleitung schaffen wir lebensförderliche Bedingungen, welche die persönliche Lebensentwicklung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern positiv unterstützt.
- Wir fördern das Sozialverhalten, die Eigenverantwortung sowie die Kreativität und vermitteln die nötigen Fähigkeiten für eine positive Konfliktbewältigung. Partizipation und Mitbestimmung der Jugendlichen / Eltern wird auf allen Ebenen angestrebt.
- In Problemsituationen verfügen die Jugendlichen und ihre Bezugspersonen über ein niederschwelliges Beratungsangebot mit kompetenten Ansprechpersonen.
- Jugendarbeit greift aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen auf und mischt sich basierend auf der christlichen Ethik in den öffentlichen Diskurs ein.

## **5. Angebote der Jugendarbeit**

In der Kirchgemeinde Steffisburg besteht bereits ein vielfältiges Angebot für die unterschiedlichsten Zielgruppen. Neben verschiedenen Angeboten der Landeskirche gibt es eine Vielzahl von Angeboten der Vereine, der politischen Gemeinde, der Schulen und anderen christlichen Gemeinden. Eine Koordination, Vernetzung und Zusammenarbeit unter den verschiedenen Bereichen und Institutionen wird durch unseren Fachbereich aktiv gesucht.

### **5.1 Offene Jugendarbeit / Projekte**

Offene Jugendarbeit und ihre Projekte bieten einen offenen Rahmen an, in welchem Jugendliche selber aktiv werden können. Die Angebote sollten so gestaltet sein, dass Ideen und Vorschläge von den Jugendlichen aufgenommen und begleitet werden.

- Jugendtreff Steffisburg
- Mobile aufsuchende Quartierarbeit (Spielbus)
- Themenbezogene Projekte (z. B. Gewalt, Sucht, Rassismus, Tod, Sexualität)
- Kulturelle Projekte

### **5.2 Verbindliche Jugendarbeit / Projekte**

Verbindliche Jugendarbeit und ihre Projekte sind strukturierte, themenbezogene Angebote mit einem vorgegebenen Programm. Die persönliche Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubensthemen sowie mit gesellschaftsrelevanten Themen stehen im Zentrum dieser Angebote.

- CVJM - Jungschar (Team Begleitung / Coaching)
- Lagerarbeit
- Projekte (z. B. in Zusammenarbeit mit KUW / Jugendtreff / Vereine usw.)
- Vernetzung mit den vielfältigen Angeboten der Kirche / KUW / Vereine / offene JUA usw.
- Kurse / Weiterbildungen
- Neue Angebote / Projekte aufbauen (z.B. eine Teenagerarbeit)

### **5.3 Jugend- und Elternberatungen im Zusammenhang mit der offenen und verbindlichen Jugendarbeit**

Die Jugend- und Elternberatung ist ein professionelles Angebot, welches sich der Jugend und ihrem sozialen Umfeld annimmt. Um problematische Entwicklungen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen, versuchen die Jugendarbeiter durch freiwillige Beratung den Betroffenen Lebenshilfe anzubieten. Dabei wird eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Betroffenen und den beteiligten Fachstellen angestrebt. Mit dem internen Fachbereich Erwachsene und Familien wird zusammengearbeitet. Das Beratungsangebot soll niederschwellig und unbürokratisch sein. Die Beratung bietet Jugendlichen Hilfestellungen bei sozialen Notlagen, persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten. Ihre Eltern erhalten die notwendige Unterstützung in Erziehungsfragen, familiären Problemen oder Themen wie zum Beispiel Alkohol, Gewalt, Missbrauch und Suizid. Die Beratungen sind kostenlos und

**die Jugendarbeiter stehen unter Schweigepflicht. Das Beratungsangebot versucht geschlechtsspezifischen und systemischen Aspekten gerecht zu werden.**

- **Verschiedene niederschwellige Anlaufstellen stehen zur Verfügung (Jugendtreff Steffisburg, Walkihuus, Spielbus usw.)**
- **Einzel- und Gruppengespräche**
- **Kriseninterventionen**
- **Vernetzung und Begleitung zu Fachstellen und Behörden**
- **Ev. neue Projekte (z. B. Aufbau einer Onlineberatung)**

## **6. Personal**

Für den gesamten Fachbereich stehen total 130 Stellenprozente zur Verfügung. Die Aufteilung der Arbeitsbereiche wird in den Stellenbeschreibungen definiert. Für die Zusammenarbeit und Koordination der Arbeitsgebiete steht ein Zeitbudget zur Verfügung. Die Jugendarbeiter animieren Freiwillige zur Mitarbeit, begleiten und fördern sie. Wo möglich sollen die Ressourcen der freiwilligen Mitarbeiter gestärkt werden, so dass eine Arbeit möglichst autonom und eigenverantwortlich durchgeführt werden kann.

**Genehmigt:** 02. Juni 2003  
Jugend- und Unterrichtskommission der Kirchgemeinde

**Verfasser:** Stephan Streit / Beat Reusser

**Datum** Steffisburg, 20. Mai 2003